

EDV-Nr.: 63503 / 01.01.2015

Forstamt: Ruhrgebiet

Forstbetrieb: MAKO Kirchh. Heide u. Hiesfelder W.

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Revier: alle Reviere

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Flächenart: alle Flächenarten

Abt./Uabt.	Fläche	BE	Text
812 J	0,03	1	Verkehrssicherungspflicht am Weg.
2100 B	2,21	1	Sammelhieb; Holzbringung im nassen SW-Teil sehr erschwert
2100 C	4,06	1	Somako sieht Umbau in Eiche vor; Standort erscheint aber weder für Eiche noch für Erle optimal; Aufgrund der Bodenfeuchte Vorschlag des Einrichtungswerks eine Sicherheitsmischung von Eiche und Erle...
2102 B	5,99	1	Pauschale Nutzung innerhalb 4-6 JZ, Restanteil von 0,2 BG für Zerfallsphase erhalten. Siehe zusätzlich Somako!
2103 B	16,20	1 4	Bestände 1-3 liegen im Wildnisgebiet Roteichenbestand liegt außerhalb Wildnisgebiet
2104 A	7,60	2	Pauschale Nutzung innerhalb 4-6 JZ, Restanteil von 0,2 BG für Zerfallsphase erhalten. (vorherige Planung: kleinen Altholzstreifen im Osten am Buchenbach weitgehend stilllegen)
2104 B	3,54	1	vorw. nördlich des Weges als Lichtungshieb zur langfristigen Förderung der Naturverjüngung.
2105 A	8,67	1	weitere Entnahme der Pappeln (siehe auch Somako)
2105 B	14,95	1 6	Pauschale Nutzung innerhalb 4-6 JZ, Restanteil von 0,2 BG für Zerfallsphase erhalten. Pauschale Nutzung innerhalb 4-6 JZ, Restanteil von 0,2 BG für Zerfallsphase erhalten.
2105 C	4,26	1	kleinen Mischanteil Roteichen weitestgehend entnehmen, evt nur fällen und liegenlassen; Gemäß Absprache mit ULB sollen über etliche Jahre hinweg in kleinen Mengen bei Bedarf je etwas Material aus den Kronen gefällter Roteichen für Sperrung wilder Wege verwendet werden; daher Entnahme hier ausnahmsweise über längere Zeit strecken.
2107 A	5,99	4 6	nur bodenschonende Hiebseingriffe an den Rändern und um langfristig starke Einzelstämme der Erle (auch als Biotop- und Höhlenbäume) zu ermöglichen Bachbereich ist als ges. gesch. Biotop kartiert.
2107 B	7,80	2	Bachbereich (Erlenbruchwald) ist gem Somako stillgelegt. Hiebseingriffe nur in den höherliegenden bachfernen Randzonen
2107 C	7,65	1	BE4: Altbuchen erhalten
2108 A	11,13	2 3	nur Sammelhieb Bachbereich ist als gesch. Biotop kartiert
2108 B	9,41	1	Entlang des Außenrandes im Nordwesten liegt ein identisch bestockter Bestandesstreifen, der im Gelände auch nicht mehr als solcher getrennt erkennbar ist
2109 A	4,49	1	sehr lückig bestockten Bereich des Bachlaufs im Süden ab dem bogenförmig geschwungenen Weg als Pufferzone zur NWZ weitestgehend stilllegen
2109 B	6,77	3	reinen Buchenteil im Südosten wegen starker Zwieselneigung lange dicht halten; Südrand zum Weg ggf gesondert behandeln (starke Df, evt saumförmig Stockausschlagbetrieb) um die Sichtabschirmung für die dahinterliegenden Wildruhezonen zu erhalten.
2109 C	10,77	3 5	Bacherlenwald als ges. gesch. Biotop weitgehend der Sukzession überlassen; Waldlichtung erhalten
2110 A	9,24	1 5	zum Aufnahmestichtag bereits geplante Pflanzung von Buche mit Eichengruppen in Hordengattern (Vorانبau soll auch Teile von BE6 einnehmen) Pauschale Nutzung innerhalb 4-6 JZ, Restanteil von 0,2 BG für Zerfallsphase erhalten. (frühere Planung: Erhaltung der Altbuchengruppe als kleine Altholzinsel für Spechte etc)
2110 B	14,22	1 5	Deutliche Anzahl Alteichen als Biotopbäume belassen (vor allem mögliche Spechtbäume) siehe Somako Bachbereich als gesch. Biotop belassen, Durchforstung nur an den Rändern.

EDV-Nr.: 63503 / 01.01.2015

Forstamt: Ruhrgebiet

Forstbetrieb: MAKO Kirchh. Heide u. Hiesfelder W.

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Revier: alle Reviere

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Flächenart: alle Flächenarten

Abt./Uabt.	Fläche	BE	Text
	8,86	1	Bachbereich ist als gesch. Biotop kartiert
		4	Erhalt von Altholzanteilen/Totholzbäumen gem Somako Nr.32 (kein Eingriff im kommenden Jahrzehnt)
2111 B	4,10	1	Erhalt von deutlichen Altholzanteilen und Höhlenbäumen u.a. wegen Vorkommen des Mittelspechts (gem. Somako Nr.33)
2111 C	9,16	1	Altholz als Saatgutbestand und ökol. wertv. Altholz m. Schwarzspechthöhlen erhalten (Somako Nr.34) ; ggf Maßnahmen zur Förderung von Naturverjüngung auf Teilflächen; Pauschale Nutzung innerhalb 4-6 JZ, Restanteil von 0,2 BG für Zerfallsphase erhalten.
		2	Erhalt der Altbäume (Eichenüberhälter) gem. Somako Nr.35
		4	Pauschale Nutzung innerhalb 4-6 JZ, Restanteil von 0,2 BG für Zerfallsphase erhalten; Erhalt eines Teils der Altbäume (v.a. tote u. abgängige) gem. Somako Nr.36
		6	Bachbereich ist als gesch. Biotop kartiert; Sukzessive Entnahme der Lärchen gem Somako Nr.37
2111 D	7,42	4	gem. Somako Ziff. 38 Wiedervernässung, keine Grabenunterhaltung
2111 F	2,78	1	Absterbende Stoben überwiegend als Schwarzspecht-Nahrungshabitat stehen lassen
2112 B	11,88	1	Kalkungsnullfläche; Einzelbaumerhalt (Altbäume/Totholz) gem. Somako Nr.39
2113 B	19,31	1	über im Somako geplanten Umfang hinaus nun Vollstillegung als Wildnisgebiet; restliche Kiefern können bis auf einige in Randnähe auf Dauer verbleiben
2114 A	12,72	2	Erhaltung von Altbäumen/ Altbaumgruppen gem. Somako; Kalkungsnullfläche; Pauschale Nutzung innerhalb 4-6 JZ, Restanteil von 0,2 BG für Zerfallsphase erhalten.
		3	Altbaum/Altholzerhalt gem. Somako; Bestand ist größtenteils als ges. gesch. Biotop kartiert
		4	stark unter Druck stehende Eichen dringend freistellen
		9	gesamter Bachbereich des "Buchenbachs" (Erlenteil und Buchenaltholzteil) ist als gesch. Biotop kartiert
2114 B	4,89	1	Höhlenbäume;
		3	Bachbereich (am Rotbach) in BE1+3 ist als gesch. Biotop kartiert. Siehe auch Somako
2115 A	3,82	2	Verkehrssicherung / soweit möglich Altbaumgruppe neben der NWZ erhalten. (Rest der Baumgruppe "7 Aufrechte" Naturdenkmal)
2115 C	7,42	3	Bachbereich = ges. gesch. Biotop; Pappel tlw entnehmen, abgängige als Totholz stehen lassen
2115 E	2,03	1	Langzeitziel: Zurückdrängen der hohen Frequentierung durch Spaziergänger m. Hunden und Radfahrer mit Beginn der Zusammenbruchphase;
		2	Bachbereich des Rotbachs; Langzeitplanung vom weiteren Verlauf der Bergsenkung/Grundwasserspiegel abhängig, Eventuelle Maßnahmen gegen Bergahorn NV ggf obsolet und ohnehin nur gemeinsam mit RVR sinnvoll
2116 A	7,66	1	nur noch Sammelhieb
		4	gem. Somako Nr 55/56 - Nutzungen nur unter Beachtung der Brutvorkommen von Schwarz- + Mittelspecht sowie Habicht; Pauschale Nutzung innerhalb 4-6 JZ, Restanteil von 0,2 BG für Zerfallsphase erhalten.
2116 B	22,12	1	Randzonen entlang des Grabens am Weg im Nordwesten und der Rotbach-Bereich sind als gesch. Biotop kartiert,
2117 A	8,11	2	Wildobst freistellen
2117 B	3,82	2	Wespenbussard-Habitat - siehe Somako Nr. 58; Ränder zum Wildacker lichter stellen.
		3	bachbegleitenden Erlenwald mit Altbuchen am Rotbach weitgehend stilllegen; umbrechende Altbäume zum allmählichen Schließen der wilden Pfade nutzen.

EDV-Nr.: 63503 / 01.01.2015

Forstamt: Ruhrgebiet

Forstbetrieb: MAKO Kirchh. Heide u. Hiesfelder W.

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Revier: alle Reviere

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Flächenart: alle Flächenarten

Abt./Uabt.	Fläche	BE	Text
	5,02	1	sukzessive Entnahme von Roteiche aus dem unmittelbaren Bachnähe
		2	lang-mittelfristig gänzliche Entnahme der Fichte; bei der Insel am Rotbach noch deutlich vor Hiebsreife, später auch der anderen.
2117 D	3,44	1	Sperrungsmaßnahmen am Bach wegen Eisvogel-Brutbiotop / Altbuche: Pauschale Nutzung innerhalb 4-6 JZ, Restanteil von 0,2 BG für Zerfallsphase erhalten.
		2	stark zurückgebliebene Buche fördern
2118 B	3,66	1	natürliche Baumarten (hier v.a. Birke) gegenüber Roteiche begünstigen (siehe auch Somako Nr 63); dazu Waldaußenränder optimieren